

85. Bild

Auf der Ebene vor der Ortschaft Fednassa
Aussen - Tag

858. Die Sonne ist im Untergehen. Von ferne schillert fast violett in seltsamem Glanz der Schott El Afud. Einer der gefährlichsten Salzseen des vorderen Orients. Wenig daneben, etwas höher gelagert, Fednassa. Eine typische orientalische Ortschaft aus rohen grauen Ziegeln, mit Strohdächern und nur wenigen Häusern, die ein oder gar zwei Stockwerke besitzen. Schmal und spitz ragt im Zentrum ein Minarett gegen den Himmel. 858.
859. Über die Ebene her trabt, eine kleine Staubwolke hinter sich lassend, die Gruppe mit Kara ben Nemsî, Ahmed el Corda, Halef, Ingdscha und den begleitenden Chaldäer. Ahmed el Corda, der sich immer etwas auf der Höhe von Ingdscha gehalten hat, reitet jetzt neben Kara ben Nemsî. 859.
860. AHMED EL CORDA, mit einem Hinweis auf die untergehende Sonne: Wir können erst morgen früh über den Salzsee. 860.
- KARA, nickt: Ja, Ahmed. Wir werden in Fednassa übernachten und uns einen Führer suchen, der uns morgen bei Tagesanbruch hinüberbringt.
861. Halef macht immer wieder bei der Erwähnung des Schott ein sorgenvolles Gesicht. Jetzt gibt er sich einen Ruck. 861.
- HALEF: Sihdi - ich kann nicht schwimmen...
- Kara merkt, dass Halef nicht ganz wohl ist bei dem Gedanken, über das Schott zu reiten.
- KARA, herausfordernd: Das würde auch nichts nützen. Die Salzlösung ist wie Treibsand. Wer hineinfällt, kommt nie mehr heraus!

85. Bild

Auf der Ebene vor der Ortschaft Fednassa
Aussen - Tag

858. Die Sonne ist im Untergehen. Von ferne schillert 858.
fast violett in seltsamem Glanz der Schott El Afud.
Einer der gefährlichsten Salzseen des vorderen
Oriente. Wenig daneben, etwas höher gelagert,
Fednassa. Eine typische orientalische Ortschaft
aus rohen grauen Ziegeln, mit Strohdächern und nur
wenigen Häusern, die ein oder gar zwei Stockwerke
besitzen. Schmal und spitz ragt im Zentrum ein
Minarett gegen den Himmel.

859. Über die Ebene her trabt, eine kleine Staubwolke 859.
hinter sich lassend, die Gruppe mit Kara ben Nemsî,
Ahmed el Corda, Halef, Ingdscha und dem begleitenden
Chaldäer. Ahmed el Corda, der sich immer etwas auf
der Höhe von Ingdscha gehalten hat, reitet jetzt
neben Kara ben Nemsî.

860. AHMED EL CORDA, 860.
mit einem Hinweis auf
die untergehende
Sonne: Wir können erst morgen früh
über den Salzsee.

KARA,
nickt: Ja, Ahmed. Wir werden in
Fednassa übernachten und uns
einen Führer suchen, der uns
morgen bei Tagesanbruch hinüber-
bringt.

861. Halef macht immer wieder bei der Erwähnung des 861.
Schott ein sorgenvolles Gesicht. Jetzt gibt er sich
einen Ruck.

HALEF: Sihî - ich kann nicht schwimmen...

Kara merkt, dass Halef nicht ganz wohl ist bei dem
Gedanken, über das Schott zu reiten.

KARA,
herausfordernd: Das würde auch nichts nützen.
Die Salzlösung ist wie Treib-
sand. Wer hineinfällt,
kommt nie mehr heraus!

HALEF

kaut an seinen

wenigen Barthaaren: Können wir nicht herumreiten?

Ahmed, der merkt, dass Kara Halef etwas hochnimmt, schüttelt energisch den Kopf.

AHMED EL CORDA: Das kostet drei Tage!

HALEF,

mehr für sich als
für die anderen:

Was sind schon drei Tage gegen
ein ganzes Leben ...

862.

Hinter der Gruppe, direkt in ihrer Spur, jagt ein Reiter heran. Kara und seine Begleiter haben ihn nicht bemerkt, nur die scharfen Ohren Dojans. Daher bleibt er auch jetzt plötzlich stehen, dreht den Kopf zurück und bellt. Kara ben Nemsî und Ahmed wenden sich um, sehen den Heranjagenden und halten.

862.

Der Reiter, der jetzt vor der Gruppe verhält, ist niemand anderer als Abu Seif.

Ein kurzer Blickwechsel zwischen Kara ben Nemsî und Ahmed, dann fragt -

KARA:

War deine Reise so kurz?

863.

ABU SEIF,

etwas devoter als
bei der ersten Begeg-
nung, zweideutig: Ein Gedanke liess mich umkehren.

863.

KARA

fragt schnell dagegen: Ohne deine Leute?!

ABU SEIF,
nickt:

Sie kennen ihren Weg. Du jedoch brauchst vielleicht einen Führer über den Schott. Der Salzsee ist gefährlich - und ich dachte, ich könnte hundert Piaster verdienen...?

Er versucht, einen unterwürfigen Eindruck zu machen, was ihm nur zum Teil gelingt.

864.

HALEF,
fährt empört hoch: Hundert Piaster?! Die
Sonne hat dein Gehirn aus-
gedörret!

864.

Eine Handbewegung Kara ben Nemsis bringt Halef
wieder zum Schweigen.

Obwohl ihm Abu Seif nicht geheuer ist, kann er die
Beweggründe Abu Seifs verstehen, umzukehren, um
Geld zu verdienen. Daher nickt er.

KARA: Du hast recht. Wir brauchen
einen Führer, darum will ich
dir vierzig Piaster zahlen.

865.

Abu Seif nickt nach kurzer Überlegung. Er spielt
seine Rolle ausgezeichnet.

865.

ABU SEIF,
indem er wieder
etwas dazuschlägt: Sag' fünfzig, Eifendi, und
ich zeige dir auch ein Gast-
haus mit gutem Essen und
sauberen Schlafräumen. -

Wieder wechselt Kara mit Ahmed einen kurzen Blick,
dann nickt er -

KARA: Einverstanden...!?

Er lässt deutlich durchblicken, dass sich der andere
noch nicht vorgestellt hat. Abu Seif erkennt
das auch sofort und schafft Abhilfe -

ABU SEIF: Malik ist mein Name. -

866.

Die Gruppe setzt sich wieder in Bewegung mit einem
Begleiter mehr.

866.

HALEF;
mit bösem Seiten-
blick auf Abu Seif und
deutlicher Kritik an
seinem Herrn: Sihdi, Sihdi. Deine Gross-
mut lässt sogar einem Mehl-
wurm die Haare zu Berge stehen! -

86. Bild

In Fednassa
Aussen - Tag

867. - 868.

Ganz lange Schatten liegen nun schon über den Häusern. Die engen, unebenen Gassen und Strassen, in denen sich der Schmutz häuft, sind meist schon ins Dunkel gehüllt. Verschleierte Frauen, in weite Burnusse gekleidete Männer bevölkern hin und wieder die Strassen.

867. - 868.869.

Auf dem Balkon eines der wenigen einstöckigen Häuser nahe der Hauptstrasse steht, gut abgedeckt, der Machreds, neben ihm zwei Männer des Abu Seif. Sie erwarten Kara ben Nemsu und seine Begleiter.

869.

MACHREDSCH,
mit funkelnden
Augen:

Wir schlagen zu, wenn sie
schlafen.

Die Männer neben ihm nicken stumm.

870.

In einer Tornische eines Hauses der Hauptstrasse wieder zwei Männer des Abu Seif.

870.871.

Hinter einer Mauer, die die Strasse entlang läuft, ebenfalls zwei Männer. Es scheint, als ob Kara ben Nemsu und seine Leute in einen richtigen Hinterhalt hineinreiten.

871.872.

Jetzt kommen Kara und die Seinen die Hauptstrasse heruntergeritten, allen voran Abu Seif. Die wenigen Menschen, die die Strasse bevölkern, bleiben stehen und betrachten neugierig den Zug.

872.873.

Unbeweglich die Gesichter des Machreds und der Männer Abu Seifs.

873.

874. Letzterer scheint seine Leute gar nicht zu beachten, obwohl ein aufmerksamer Beobachter hätte wahrnehmen müssen, dass er mit der Psotierung der Leute zufrieden ist. Jetzt haben sie die Einfahrt zum Gasthof erreicht. Höflich weist Abu Seif darauf -

874.

ABU SEIF: Hier, Effendi!

Die Gruppe reitet in den Innenhof.

Unbeweglich beobachtend das Gesicht des Machredsches.

BLLENDE